

MERKMALE EINER LESE-RECHTSCHREIBSTÖRUNG

INTERNATIONAL GELTEN FOLGENDE MERKMALE FÜR EINE LESE-RECHTSCHREIBSTÖRUNG:

DIE FERTIGKEITEN IM LESEN BEZÜGLICH LESETEMPO, LESEVERSTÄNDNIS UND LESEGENAUIGKEIT UND IM SCHREIBEN BEZÜGLICH ORTHOGRAPHISCHER NORMEN SIND GEMÄSS INDIVIDUELL DURCHGEFÜHRTER, STANDARDISIERTER TESTS GERINGER ALS ES AUFGRUND DES ALTERS, DER GEMESSENEN INTELLIGENZ UND DER ALTERSGEMÄSSEN BILDUNG DES KINDES ZU ERWARTEN WÄRE.

DIE LESE- UND RECHTSCHREIBSTÖRUNG BEEINTRÄCHTIGT IN DEUTLICHER MASSE DIE ANDEREN SCHULISCHEN LEISTUNGEN UND/ODER AKTIVITÄTEN DES TÄGLICHEN LEBENS, FÜR DIE LESEN UND SCHREIBEN NÖTIG SIND.

DIE LESE- UND RECHTSCHREIBSTÖRUNG ERKLÄRT SICH NICHT DURCH ANDERE ERSTRANGIGE PSYCHISCHE ODER NEUROLOGISCHE ERKRANKUNGEN.

Quelle: Lernserver Universität Münster



POTENTIALO®
Neues Denken für Wachstumsmenschen